

Medienmitteilung

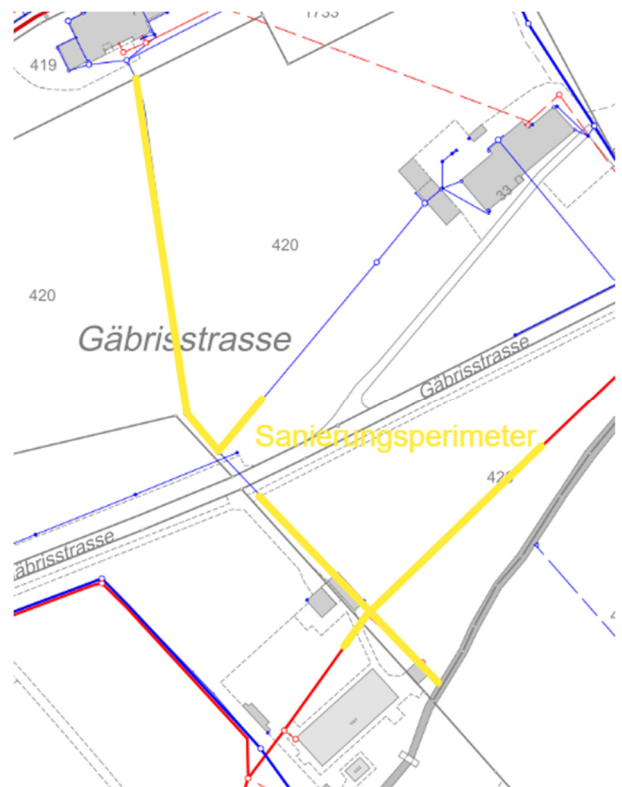
Kredit und Arbeitsvergaben – Meteorwasserkanalisation | Pflegeheim - Schwimmbad

Der Gemeinderat spricht einen Kredit in der Höhe von CHF 311'000.- für das Projekt "Ersatz der bestehenden Schmutz- und Meteorwasserkanalisation im Abschnitt Pflegeheim bis Schwimmbad". Für diese Erneuerung der Kanalisationsleitungen sieht das Investitionsprogramm 2026 gemäss Kostenschätzung einen Betrag von CHF 350'000.- vor.

Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Zimmermann AG im Betrag von CHF 211'337.65 vergeben.

Der bestehende Meteorwasserkanal im erwähnten Abschnitt (Pflegeheim Rotenwies 26 bis zur Gäbrisstrasse und weiter zum Rotbach) sowie die Schmutzwasserleitung im Bereich Badi Gais haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Diese Feststellung stützt sich auf Schadensbilder vor Ort sowie auf die Kanalfernsehaufnahmen. Im Auftrag der Gemeinde hat die Hersche Ingenieure AG das vorliegende Bauprojekt für den Ersatz der bestehenden Kanalisationsleitungen erarbeitet.

Die Arbeitsausführung ist geplant im Zeitraum vom 26. Oktober 2026 bis Mitte Dezember 2026.



Kredit und Arbeitsvergaben – Netzsanierung Wasserleitung Dorfplatz - Allee

Der Gemeinderat spricht einen Kredit von CHF 650'000.- für die Netzsanierung Wasserleitung Dorfplatz - Allee. (Voranschlag CHF 440'000.-, zusätzlich einen Kredit von CHF 210'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung). Von der Assekuranz AR kann ein Beitrag an die Netzleitung in der Höhe von CHF 80'000.- erwartet werden.

Die Tiefbauarbeiten im Betrag von CHF 470'928.90 werden an die Firma Cellere Bau AG, St.Gallen, vergeben, und die Sanitärarbeiten im Betrag von CHF 110'594.80 an die Firma Sanitär Schuler GmbH, Gais.

Die bestehende Wasserleitung im Abschnitt Dorfplatz - Allee weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Anlass für die vertiefte Prüfung in Zusammenarbeit mit der Hersche Ingenieure AG war insbesondere der Rohrbruch im Bereich des Dorfplatzes im Jahr 2025, der die Anfälligkeit des bestehenden Leitungsnetzes deutlich aufgezeigt hat.

Im betroffenen Perimeter befinden sich noch alte Graugussleitungen in den Bereichen Langgasse, Dorfplatz und Webergasse. Diese Leitungen haben ihre technische Lebensdauer weitgehend erreicht und entsprechen hinsichtlich Betriebssicherheit und Werterhalt nicht mehr den heutigen Anforderungen. Mit der geplanten Massnahme sollen die letzten noch bestehenden öffentlichen Wasserleitungen im Dorfkern ersetzt werden.

Eine besondere Herausforderung stellt die Leitungsführung im Bereich zwischen den Gebäuden Dorfplatz 12 und Dorfplatz 14 dar. Die beengten Platzverhältnisse erschweren einen Ersatz der bestehenden Leitung an gleicher Stelle erheblich. Im Rahmen der Projektierung sind deshalb alternative Lösungen für die künftige Leitungsführung gesucht und gefunden worden (neu wird der Netzanschluss über die Webergasse geführt), um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und die Bauausführung wirtschaftlich sowie technisch sinnvoll umzusetzen.

Mit der Sanierung des Leitungsabschnitts Dorfplatz - Allee wird die Zuverlässigkeit der Wasserversorgung verbessert, das Risiko weiterer Leitungsschäden reduziert und die Infrastruktur im Dorfkern zukunftsgerichtet erneuert.

Die Arbeitsausführung startet diese Woche und dauert bis ca. Dezember 2026.

